

Niederschrift

Gremium	Sitzung - FuG/040(V)/13			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Familie und Gleichstellung	Dienstag, 19.02.2013	Altes Rathaus, Beimzimmer	17:00Uhr	17:50Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 11.12.2012 und 22.01.2013
- 4 Öffentliche Sprechstunde
- 5 Diskussion handlungsleitender Maßnahmen zu dem vom Stadtrat beschlossenen Familienpolitischen Leitlinien DS0423/11
Schwerpunkte: - Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Familie und Migration
- 6 Information
- 6.1 Aktueller Stand Frauenhaus und Obdachlosenunterbringung
I0026/13
- 7 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzende/r

Stadtrat Oliver Müller

Mitglieder des Gremiums

Stadträtin Steffi Meyer

Stadtrat Gerhard Häusler

Stadtrat Torsten Hans

Sachkundige Einwohner/innen

Sachkundige Einwohnerin Claudia Fund

Geschäftsführung

Amtsleiterin Heike Ponitka

Frau Natalie Schoof

Abwesend

Stadtrat Jens Ansorge

Stadtrat Thorsten Giefers

Sachkundiger Einwohner Christian

Hausmann

Sachkundige Einwohnerin Petra Sperling

Stadträtin Jacqueline Tybora

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende, **Stadtrat Müller**, eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Stadtrat Müller schlägt vor, die Information I0026/13 Aktueller Stand Frauenhaus und Obdachlosenunterbringung ab TOP 6 mit auf die Tagesordnung zu setzen. Die Information war merkwürdigerweise nur für den Gesundheits- und Sozialausschuss vorgesehen.

Die Ausschussmitglieder sind damit einverstanden und nicht für unseren

Die Tagesordnung wird bestätigt.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 11.12.2012 und 22.01.2013

Niederschrift vom 11.12.2012: **3-0-1**

Niederschrift vom 22.01.2013: **3-0-1**

4. Öffentliche Sprechstunde

Stadtrat Müller begrüßt **Frau Will** von KoSiMa und **Frau Kotlarski** vom Jobcenter Magdeburg.

Als Vertreter des Netzwerkes für Alleinerziehende – KoSiMa ist **Frau Will** erschienen. Sie berichtet, dass die Website des Netzwerkes jetzt online ist und dort unter anderem auch der Flyer des Netzwerkes heruntergeladen werden kann. Auch der Wegweiser für Alleinerziehende, der z. Z. noch erarbeitet wird, kann dort später heruntergeladen werden.

Des Weiteren berichtet Sie, dass es seit 2005 die Möglichkeit gibt eine Teilzeitausbildung zu machen, da dies aber kaum bekannt ist, wird es auch kaum genutzt. Am ehesten nutzen es Auszubildende, die im Sport tätig sind, in diesem Bereich ist dies kaum ein Problem. Schwieriger ist es aber für Alleinerziehende. Dass es überhaupt die Möglichkeit gibt eine Teilzeitausbildung zu machen, wissen die wenigsten, daher ist es wichtig dies bekannter zu machen.

Stadtrat Müller bedankt sich für die gegebenen Ausführungen.

5. Diskussion handlungsleitender Maßnahmen zu dem vom Stadtrat beschlossenen Familienpolitischen Leitlinien DS0423/11
Schwerpunkte: - Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Familie und Migration
-

Herr Nitsche, BG III, berichtet, dass es demnächst eine Drucksache geben wird, wo u.a. auch die Fachveranstaltung vom vergangenen Oktober „Abwanderung (junger) Frauen stoppen“ ausgewertet wird. Diese Drucksache soll in der April- Sitzung des FuG behandelt werden. In der Drucksache sind dann verschiedene Einflussfaktoren aufgeführt, die dazu beitragen, dass immer mehr junge Menschen Magdeburg verlassen. Aber auch Projekte, die dahin arbeiten, dass die Menschen in Magdeburg bleiben, werden aufgeführt z.B. juex oder ego.-pilot. In der Drucksache wird abschließend vorgeschlagen eine Arbeitsgruppe zu gründen um dieses Thema dann weiterhin verfolgen zu können.

Stadtrat Müller bedankt sich für die Informationen und fragt nach, was sich denn im Hinblick auf die Familienpolitischen Leitlinien in der Stadtverwaltung getan hat.

Frau Diestelberg, Amt für Gleichstellungsfragen, erklärt, dass es in der Stadtverwaltung Magdeburg die AG „Vereinbarkeit von Beruf und Familie“ gibt, wo alle Ämter bzw. Fachbereiche vertreten sind. Im Rahmen der AG wurde u.a. das Eltern-Kind-Zimmer eingerichtet oder auch die Kinderweihnachtsfeier organisiert.

Des Weiteren erklärt sie, dass es auch in der Stadtverwaltung die Möglichkeit gibt, eine Teilzeitausbildung zu machen. Bisher wird dieses aber nicht genutzt. Bisher gab es nur eine Anfrage zur möglichen Teilzeitausbildung, welche dann aber nicht genutzt wurde. Auch fehlt hier die nötige Öffentlichkeitsarbeit um dieses bekannt machen.

Herr Nitsche, BG III, bringt noch ein, das es sehr wichtig ist, im Bereich der Berufsorientierung zu arbeiten, da viele junge Menschen nicht wissen, welchen Beruf sie einmal erlernen möchten.

Stadträtin Meyer berichtet, dass ihre Fraktion im Moment einen Antrag vorbereitet zum Thema der Öffnungszeiten der Kita`s.

Stadtrat Müller bedankt sich für die Ausführungen und schlägt vor, in der nächsten Sitzung **Herr Coulibaly** zu dem Schwerpunkt „Familie und Migration“ einzuladen. Als weiterer Schwerpunkt wird „Familie in besonderen Lebenslagen“ auf die Tagesordnung gesetzt werden.

6. Information

6.1. Aktueller Stand Frauenhaus und Obdachlosenunterbringung I0026/13

Frau Borris, i.V. BG V, bringt die Information ein.

Seit Januar befindet sich das Frauenhaus in Trägerschaft von Rückenwind e.V.

Zur Zeit befindet sich das Frauenhaus noch am bisherigen Standort, aber ab 01.04. ist es dann in einem neuem Objekt untergebracht.

Mit den Beauftragten der Stadtverwaltung ist ein Besichtigungstermin vereinbart um sich das neue Objekt anzuschauen.

Auf die Nachfrage von **Stadtrat Müller** hin, ob denn auch Stadträte an einer Besichtigung teilnehmen können, erklärt **Frau Borris**, das dies erst mit dem Träger abgesprochen werden muss. Sie wird sich bei dem Träger nachfragen und den FuG informieren.

Des Weiteren erklärt sie, dass auch die Kinderbetreuung weiterhin im Frauenhaus gewährleistet wird, auch die Frauenberatungsstelle wurde an den Träger übertragen und wird von diesem weitergeführt.

Stadtrat Müller erkundigt sich nach der Personalsituation bei der Obdachlosenunterbringung. **Frau Borris** erklärt, dass es im Moment noch 2 Standorte für Obdachlose gibt und daher auch mehr Personal. Wenn alle Umzüge geschehen sind, gibt es nur noch 1 Standort für Obdachlose und damit weniger Personal.

7. Verschiedenes

Es wird kein Redebedarf angezeigt.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Oliver Müller
Vorsitzende/r

Natalie Schoof
Schriftführer/in